



Pöbneck, Donnerstag 03.06.2010

Zum Stadtfest ist Eröffnung

Neugestaltung der Freifläche an der Heiligengasse soll Mitte August abgeschlossen sein

Von OTZ-Redakteur
Marius Koity

Pöbneck. Für Architekt Martin Raffelt war der gestrige Vormittag trotz miserablen Wetters ein guter Vormittag: Auf seiner Baustelle an der Heiligengasse in Pöbneck wurde der erste von 101 Granitblöcken der vierreihigen Sitzstufenanlage gesetzt, die den neu entstehenden Festplatz prägen wird.

Auf diesem wird erstmals am 3. September gefeiert, kündigte Raffelt an. An dem Stadtfestfreitag soll der „Platz des Buches“, wie das Gelände in Planungsunterlagen heißt, mit einem Platzkonzert zur Nutzung freigegeben werden.

Bis dahin werden auf der Freifläche zwischen Breiter Straße, Krautgasse, Steinweg und Heiligengasse unter anderem Spielgeräte wie Kletterwand, Rutsche und Schaukel aufgestellt, sieben Sitzbänke und zwei Sitz-Tisch-Kombinationen platziert, die ersten von mehreren Bäumen gesetzt sein. Auch das noch unansehnliche Stück Mauer ehemaliger hinterer Gebäude des Weißen Rosses werde besser aussehen.

Meinungen, wonach die ursprüngliche Pferdestall-Außenwand nicht standfest sei, widersprach Raffelt. „Die hält nach der Sicherung bestimmt noch fünfzig Jahre“, sagte er.

Der Architekt erinnerte auch daran, dass der Erhalt des



Polier Matthias Langrock (links) und Architekt Martin Raffelt bringen den ersten von 101 Granitblöcken für die Sitzstufenanlage in Position.
(Foto: OTZ/Marius Koity)

alten Gemäuers eine Forderung des Denkmalschutzes sei. Sie soll an die alten Strukturen im ehemaligen Quartiersinnenhof erinnern, der einst zu etwa 90 Prozent bebaut war.

Wiederholt kritisiert wurde, dass die Baustelle über Ostern etwa vier Wochen lang verwaist gewesen sei. Fertigstellungstermin sei von Anfang an das Stadtfest gewesen und

darin orientiere sich das in Schmölln ansässige Bauunternehmen Heli Transport und Service, entgegnete Raffelt.

Die gleich vierwöchige Pause sei zwar nicht vereinbart gewesen, räumte er ein. Einen nennenswerten Verzug habe es nach dem tatsächlichen Baubeginn aber nicht gegeben, „weil die Firma verstärkt vor- und nachgearbeitet hat“. Raffelt bescheinigte ihr, Bauarbeiten von guter Qualität zu leisten. Und er rechnet derzeit damit, dass die Schmöllner schon Mitte August und damit vorfristig das Projekt abschließen.

Der Bauherr, die kommunale Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pöbneck/Triptis, werde wahrscheinlich auch nicht tiefer als geplant in die Kasse greifen müssen. An der Heiligengasse werden etwa 1,3 Millionen Euro investiert.

Erste Innenstadtentwicklungseffekte, wie vom Rathaus erwartet, habe die Baumaßnahme bereits gezeitigt. Benachbarte private Grundstückseigentümer wollen die Gelegenheit für eigene kleinere Maßnahmen nutzen, so Raffelt.

Er freut sich auch, dass erste Ereignisse für den Platz überlegt werden. So wolle der Verein Pöbneck attraktiver die neue Arena mit etwa 200 Sitzplätzen im Herbst für eine Veranstaltung nutzen und im Winter werde da eventuell der Weihnachtsmarkt stehen.